



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Jürgen Baumgärtner, Petra Guttenberger, Walter Nussel, Thomas Huber, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Petra Högl, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Andreas Schalk, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Karl Straub, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

Drs. 18/21595, 18/23105

Wohnungsneubau nicht durch übermäßige Regulierungen des Bundes einschränken

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegenüber dem Bund, insbesondere durch den Bundesrat, dafür einzusetzen, dass die Regulierung von privaten Neubauten nicht wie im Koalitionsvertrag auf Bundesebene angekündigt auf den KfW-EH 40-Standard verschärft wird, wenn vom Bund nicht nachgewiesen wird, dass die Anforderungen technisch sinnvoll umzusetzen sind und wirtschaftlich bleiben, sie die Errichtung von dringend benötigtem neuen Wohnraum nicht behindern und nicht zu Mietsteigerungen führen, die insbesondere von sozial schwächeren Haushalten nicht mehr getragen werden könnten.

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident